

10-Hauptamt  
- Abtlg. Gremien und Zentrale Dienste -

→ 61-1 14214

Antrag Nr. 1621 / 2014 / SP1

Anfrage Nr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

THEMA: Verkehrssicherheit Hauptbahnhof Str.

VORLAGETERMIN: 20.1.15

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz- HOC am 3.2.15

durch 26.11.14

I. U.

**DEZ**

V

B. X. / 2  
Oberbürgermeister

über den Herrn Oberbürgermeister

zum o. g. Vorlagetermin mit der Bitte um

Abgabe eines Sachstandsberichtes (in session und Original)

Abgabe einer Antwort auf Anfrage (in session und Original)

Abstimmung mit \_\_\_\_\_

Entsendung eines Berichterstatters

Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

II. zdA / (Wvl.) 20.1.15

Anlage/n

Mainz, 26.11.14  
10 03 02 - Gremien und Zentrale Dienste  
i. A.  
Benitz

Stadtverwaltung Mainz  
Beigeordnete Katrin Eder

28. Nov. 2014

welter an: 61-1

Vorzimmer	Nehrbaß	Scholz						
Eredigt	Z.w.V.	F.	Entwurf	Kopie	gesamt	Z.d.A.		
Termin			Wvl.:					

Stadtverwaltung Mainz  
61 - Stadtplanungsamt

Eingang: 01. Dez. 2014

Antw. Dez	z. d. lfd. A				Wvl.				R					
Abt.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3
SG:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3
SB:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3

benitz

Aktz.: \_\_\_\_\_

## AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung  
des Ortsbeirates Mainz-Hartenberg/Münchfeld am 25.11.2014

Punkt 1Verkehrssicherheit Mombacher Str. (SPD)hier: Bereich Nr. 17-21Vorlage: 1621/2014

Herr Rösch begründet den Antrag für die SPD und betont, dass ein Fahrradschutzstreifen hier Abhilfe schaffen könnte.

Frau Blume plädiert für mehr Kontrollen durch die Polizei, Herr Konrad hält einen Radweg auf der Fahrbahn für zu gefährlich.

Der Antrag wird einstimmig mit 10:0:3 Stimmen an die Verwaltung mit der Bitte um weitere Veranlassung überwiesen.

Zur Beglaubigung:



Schriftführung

I. \_\_\_\_\_

m.d.B. um  Kenntnisnahme  
 weitere Veranlassung

II. Z.d.A. / Z.d.lfd.A. / Wvl.: \_\_\_\_\_

Mainz, 26.11.2014

Im Auftrag:

An die  
Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld  
z.Hd. Frau Trautwein



Vorlage-Nr. 1621/2014

10-11-2014

Antrag der SPD-Fraktion:

**Verkehrssicherheit in der Mombacher Straße  
hier: Speziell im Bereich der Hausnummern 17 bis 21**

---

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert die Sicherheit der Fußgänger und der dortigen Anwohner auf dem Bürgersteig durch entsprechende Maßnahmen zu gewährleisten.

Begründung:

Speziell in diesem Bereich muss festgestellt werden, dass die Gefährdung von Fußgängern durch Radfahrer leider extrem ist. Der schmale Bürgersteig wird von Radfahrern in beiden Richtungen und teilweise in hoher Geschwindigkeit genutzt, ohne Rücksichtnahme auf Passanten. Bei Dunkelheit stellen die unbeleuchteten Fahrräder eine zusätzliche Gefahr dar.

Eine extreme Gefährdung stellen sich außerdem für die Hauseingänge 17 bis 21 dar. Beim Verlassen der Häuser müssen alle Anwohner – insbesondere Kinder – auf eine Karambolage mit querenden Radfahrern gefasst sein.

Die StVO, die eine Benutzung von Gehwegen durch erwachsene Radfahrer nicht erlaubt, muss hier konsequenter angewendet werden.

Für die Fraktion der SPD:

=>Weg ist als Gehweg, Rad fahrer  
beschildert!